



## **Bundesfachtagung**

### **MIT FRÖBEL ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT**

Berlin: 29.-30. September 2023

#### **Freitag, 29. September – Workshop 4**

Sigrid Ebert, FSt.Dir. i.R., Pestalozzi-Fröbel-Haus, Berlin; Andrea Matheis, Evangelisches Fröbelseminar, Kassel; Isabel Schamberger, Kustodin, Friedrich-Fröbel-Museum, Bad Blankenburg; Gesprächsleitung *pfv*

#### **Die Kraft der Kindergartenidee – Mit den Kulturerbe-Trägern im Dialog Vom Antrag zum Auftrag**

Liebe Teilnehmenden der *pfv*-Bundesfachtagung

Wir möchten Sie einladen mit uns zu diskutieren, wie wir gemeinsam die Kraft der Kindergartenidee nach Fröbel weiter entwickeln können. Mit seinem Gratulationsschreiben hat die deutsche UNESCO-Kommission zugleich die Erwartung an die Kulturerbe-Träger verbunden, dass das Wissen und Können um die Grundsätze der „Kindergartenidee nach Friedrich Fröbel“ als immaterielle Kulturform frühkindlicher Erziehung und Bildung im Kontext aktueller Herausforderungen stetig weiterzuentwickeln sind. Es sind dies die spezifische Lernkultur im Spiel und in Interaktion bzw. Kommunikation mit anderen Kindern und den Erziehungskräften sowie die Teilhabe daran.

In einer ersten Gesprächsrunde werden Isabel Schamberger, Friedrich-Fröbel-Museum in Bad Blankenburg (Thüringen), Andrea Matheis (International Froebel Society-Deutschland) und Sigrid Ebert (Pestalozzi-Fröbel-Verband) darüber berichten, mit welchen Themen bzw. welcher Perspektive sie sich für die Organisation, die sie vertreten, in die Bewerbung um Aufnahme in das Bundesweite Verzeichnis für das Immaterielle Kulturerbe eingebracht haben.

In einer zweiten Diskussionsrunde geht es um die Erörterung inhaltlicher Schwerpunkte:

- konzeptionsgeschichtliche Aspekte einer Pädagogik der Frühen Kindheit,
- sozial- und problemgeschichtliche Zugänge zum System der Kindertagesbetreuung in Deutschland
- Stolpersteine, die sich auf die Berufsgeschichte frühpädagogischer Fachkräfte beziehen und die Professionalisierung des Berufsfeldes erschweren.

In einer Abschlussrunde wollen wir die vorhandenen Kompetenzsynergien bündeln und an Strategien arbeiten, damit auch aus kinderpolitischer Sicht die pädagogische Gestaltung der Aufgabentrias „Bildung, Erziehung, Betreuung“ – orientiert am Wohlergehen der Kinder – in unserer Gesellschaft als ein zufriedenstellendes Kinderleben wahrgenommen werden kann, dem ein eigener Wert zukommt.